

# Finanzwissenschaft

Eine Einführung in die Lehre  
von der öffentlichen Finanzwirtschaft

Dr. Dr. h.c. Horst Zimmermann

o. Professor an der  
Philipps-Universität Marburg

Dr. Klaus-Dirk Henke

o. Professor an der  
Technischen Universität Berlin

9., überarbeitete und ergänzte Auflage

Verlag Franz Vahlen München

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Verzeichnis der Abbildungen.....	XIX
Verzeichnis der Schemata.....	XXIII
Verzeichnis der Tabellen.....	XXV
Verzeichnis der Abkürzungen.....	XXVII
Ausgewählte Statistiken, Berichte und Gesetze zur öffentlichen Finanzwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland.....	XXVIII
Einige Lehrbücher und Übersichtsartikel zur Finanzwissenschaft.....	XXIX

### Erstes Kapitel

#### Ziele, Träger und Instrumente der Finanzpolitik

A. Zur Notwendigkeit und zu den Zielen finanzwirtschaftlicher Aktivität . . . . .	1
I. Zur Notwendigkeit finanzwirtschaftlicher Aktivität.....	1
II. Ziele finanzwirtschaftlicher Aktivität.....	2
a) Abgeleitete Ziele der Finanzwirtschaft: Fiskalische Ziele und staatsinterne Effizienz.....	2
b) Vorgegebene Ziele der Finanzwirtschaft: Ordnungsrahmen, Allokations-, Distributions-, Stabilitäts- und Wachstumsziele. . . . .	4
c) Die Entwicklung der abgeleiteten und vorgegebenen finanzpolitischen Ziele im Zeitablauf.....	6
B. Träger und Instrumente der Finanzpolitik.....	8
I. Träger der Finanzpolitik.....	8
II. Instrumente der Finanzpolitik.....	12
a) Gliederung der finanzpolitischen Instrumente.....	12
1. Die öffentlichen Aufgaben und Ausgaben.....	12
1.1. Gliederung nach Aufgabenbereichen.....	13
1.2. Gliederung nach Ausgabearten.....	14
2. Die öffentlichen Einnahmen.....	17
b) Die finanzpolitischen Instrumente im wirtschaftspolitischen Instrumentarium.....	20
C. Gegenstand der Finanzwissenschaft und Aufbau des Buches.....	20
I. Was ist Finanzwissenschaft?.....	20
II. Zum Aufbau des Buches.....	23

Fragen zum ersten Kapitel.....	25
Literatur zum ersten Kapitel.....	25

## **Zweites Kapitel**

### **Der Staatsanteil**

A. Bestimmungsgrößen der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit.....	27
I. Erfassung und Messung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit.....	27
a) Ziele einer Messung des Staatsanteils.....	27
b) Erfassung der finanzwirtschaftlichen Staatstätigkeit.....	29
c) Die Konstruktion von Maßzahlen.....	33
II. Die Zunahme der Gesamtausgaben.....	34
III. Zu den Ursachen der zunehmenden Staatsausgaben.....	38
a) Der Funktionswandel staatlicher Aktivität.....	38
b) Die Theorie der gelegentlichen Verschiebungen.....	40
c) Einige stetig wirksame Einflussgrößen.....	41
1. Einkommenselastizität der Nachfrage nach öffentlichen Leistungen.....	41
2. Der Einfluss der Bevölkerungsdichte.....	42
3. Die niedrige Produktivität öffentlicher Dienstleistungen.....	43
4. Politökonomische Erklärungsansätze.....	44
IV. Zur zukünftigen Entwicklung der Staatsausgaben.....	45
B. Normative Bestimmung des optimalen Staatsanteils.....	47
I. Marktversagen und Staatsversagen.....	48
a) Marktmacht.....	48
b) Externe Effekte.....	49
c) Informationsasymmetrien.....	50
d) Öffentliche Güter.....	50
e) Meritorische Eingriffe.....	54
II. Zur Theorie des optimalen Budgets.....	55
a) Die Unbestimmtheit der Aufteilung der Ressourcen auf private und öffentliche Güter.....	56
b) Die wünschenswerte Höhe des Budgets.....	61
Fragen zum zweiten Kapitel.....	63
Literatur zum zweiten Kapitel.....	64

## **Drittes Kapitel**

### **Der öffentliche Haushalt. - Planungs- und Handlungsgrundlagen für die öffentliche Finanzwirtschaft**

A. öffentliche Finanzen und Staatsbürger: Zur politischen Bestimmung des öffentlichen Haushalts.....	68
--	----

I.	Die Bestimmung des Haushalts durch das Parlament .....	68
a)	Der Einfluss des Abgeordneten auf finanzpolitische Entscheidungen.....	68
b)	Stimmenmaximierung als Maßstab für die Budgetentscheidung. . . . .	70
c)	Die Bedeutung des Abstimmungsprozesses und des Stimmentausches.....	74
II.	Der zunehmende Einfluss der Exekutive auf die öffentlichen Finanzen.	79
III.	Zum Einfluss der Verbände.....	85
B.	Aufgabe und Gestaltung des öffentlichen Haushalts.....	86
I.	Das traditionelle Vollzugsbudget: Funktionen, Haushaltskreislauf, Grundsätze.....	86
a)	Funktionen des öffentlichen Haushalts.....	86
1.	Die finanzwirtschaftliche Funktion.....	87
2.	Die wirtschafts- und sozialpolitische Funktion.....	88
3.	Die administrative Lenkungsfunktion.....	88
4.	Die parlamentarische Funktion.....	90
b)	Der Haushaltskreislauf.....	90
c)	Haushaltsgrundsätze.....	91
II.	Verbesserung des gesamten Budgetverfahrens.....	93
a)	Die Einbettung des kurzfristigen Vollzugsbudgets in längerfristige Planungen: Mittelfristige Finanzplanung und Nachhaltigkeit in der Finanzpolitik.....	94
1.	Mittelfristige Finanzplanung.....	94
2.	Nachhaltige Finanzierung.....	97
b)	Von der Verwaltungs- zu mehr Ergebnisorientierung des Budgets... ..	98
III.	Entscheidungshilfen zur Planung einzelner staatlicher Programme. . . . .	101
a)	Kosten-Nutzen-Analyse.....	101
b)	Kosten-Wirksamkeits-Analyse.....	104
	Fragen zum dritten Kapitel.....	109
	Literatur zum dritten Kapitel.....	110

## Viertes Kapitel

### Möglichkeiten der Staatsfinanzierung

A.	Empfangene Leistungen oder finanzielle Leistungsfähigkeit als Maßstab für die Erhebung öffentlicher Abgaben?.....	113
I.	Finanzierung nach dem Entgeltprinzip (Äquivalenzprinzip).....	113
a)	Für und Wider einer Entgeltfinanzierung.....	113
b)	Formen der Entgeltfinanzierung.....	116
c)	Entgeltabgaben in der finanzwirtschaftlichen Praxis.....	118
II.	Finanzierung nach dem Leistungsfähigkeitsprinzip.....	120
a)	Das Konzept der Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit . . . . .	120
b)	Indikatoren der Leistungsfähigkeit.....	121
c)	Die sog. Opferprinzipien.....	124

d) Die Bemessung der Steuerlast.....	128
1. Opferprinzipien und Steuertarif.....	128
2. Die steuerpolitische Bedeutung des Leistungsfähigkeitsprinzips.....	131
III. Exkurs: Überblick über die steuerliche Tariflehre.....	133
a) Grundbegriffe der Besteuerung.....	133
b) Tariftypen.....	136
B. Formen der Besteuerung und ihre Beurteilung.....	138
I. Anknüpfungspunkte der Besteuerung.....	138
a) Besteuerung bei der Einkommensentstehung.....	138
b) Besteuerung bei der Einkommensverwendung.....	141
c) Besteuerung des Vermögens.....	145
II. Steuern in der Bundesrepublik Deutschland im Überblick.....	146
III. Die Kombination der Steuern im Steuersystem.....	146
a) Beurteilungsmaßstäbe für die Wahl einer Steuer.....	146
b) Die Beurteilung einzelner Steuerarten und der Steuerstruktur.....	155
C. Sozialabgaben als Einnahmeart zwischen Äquivalenz- und Leistungsfähigkeitsprinzip.....	159
I. Sozialabgaben als Finanzierungsform der Daseinsvorsorge.....	159
II. Gestaltungsprinzipien der Daseinsvorsorge und Beurteilungskriterien der Sozialabgaben.....	163
a) Sozialabgaben unter den Gestaltungs- und Finanzierungsprinzipien für die Absicherung von Lebensrisiken.....	163
b) Die Vielfalt der Erscheinungsformen staatlicher Aktivität in der Risikovorsorge.....	167
c) Weitere Beurteilungskriterien für die Finanzierung über Sozialabgaben.....	169
D. öffentliche Schuld als Finanzierungsform.....	170
I. Anlässe für öffentliche Schuldaufnahme.....	170
II. Gläubigerstruktur und Schuldarten.....	172
III. Entwicklung und Grenzen der öffentlichen Verschuldung.....	176
E. Zur Bestimmung der Einnahmenstruktur.....	181
Fragen zum vierten Kapitel.....	184
Literatur zum vierten Kapitel.....	186

## Fünftes Kapitel

### Der Finanzausgleich. - Die Zuordnung von öffentlichen Aufgaben, Ausgaben und Einnahmen im Staatsaufbau

A. Staatsaufbau und Finanzausgleich.....	191
B. ökonomische Begründung und Gestaltung eines föderativen Staatsaufbaus (vertikaler Finanzausgleich).....	194

I.	ökonomische Ziele und Kriterien für die Zuordnung von Aufgaben (und Ausgaben) auf unterschiedliche Ebenen.....	194
	a) Die Ziele und Kriterien im Überblick.....	194
	b) Das Allokationsziel als normative Grundlage.....	194
	1. Die konzeptionelle Grundlage.....	194
	2. Ursache der Verflechtung in Deutschland: Kooperativer Föderalismus.....	198
	3. Das Konzept des Wettbewerbsföderalismus.....	199
	c) Distributions-, Konjunktur- und Wachstumsziele im föderativen Staatsaufbau.....	201
	d) Die Besonderheiten einer Gebietskörperschaft.....	203
	e) Der Zusammenhang von Aufgaben, Ausgaben und Ausgabenfi- nanzierung.....	204
II.	Die vertikale Zuordnung der Einnahmen.....	205
	a) Elemente der Steuerhoheit.....	205
	b) Systeme der Zuordnung von Steuerkompetenzen.....	206
	1. Trennsysteme.....	206
	2. Verbund- und Zuschlagssysteme.....	207
	c) Zuweisungssysteme.....	210
	1. Die Besonderheiten von Zuweisungssystemen.....	210
	2. Zuweisungsformen und ihre Wirkungen.....	211
III.	Zentralisierung und Verflechtung als Probleme des vertikalen Finanz- ausgleichs.....	213
C.	Begründung und Ausgestaltung eines horizontalen Einnahmenausgleichs... ..	215
	I. Zur Begründung eines horizontalen Finanzausgleichs.....	215
	II. Ausgestaltung des horizontalen Einnahmenausgleichs.....	217
	III. Finanzausgleich und neue Bundesländer.....	220
	a) Sonderregelungen im Zuge der Deutschen Einheit.....	220
	b) Neuordnung des Länderfinanzausgleichs.....	221
D.	Internationaler Finanzausgleich.....	223
	I. Notwendigkeit und Formen eines internationalen Finanzausgleichs. . . . .	223
	II. Finanzausgleichsbeziehungen zwischen unabhängigen Staaten. . . . .	224
	a) Anforderungen an eine Besteuerung grenzüberschreitender Güter- und Einkommensströme.....	224
	b) Steuern auf Güter: Ursprungs- versus Bestimmungslandprinzip. . . . .	225
	c) Steuern auf Einkommen: Doppelbesteuerungsabkommen. . . . .	226
	III. Aufgaben und Finanzierung von internationalen Organisationen. . . . .	228
	IV. Finanzausgleichsbeziehungen in der Europäischen Union (EU). . . . .	230
	a) Die EU als präföderative Ebene.....	230
	b) Der vertikale Finanzausgleich in der EU.....	233
	1. Aufgaben und Ausgaben der EU.....	233
	2. Einnahmen der EU.....	235
	3. Horizontale Finanzausgleichsaspekte innerhalb der EU. . . . .	238
	Fragen zum fünften Kapitel.....	240
	Literatur zum fünften Kapitel.....	242

## Sechstes Kapitel

## Finanzpolitik im Dienste der Einkommensumverteilung

A. Das Ziel einer gleichmäßigeren Verteilung der Einkommen .....	245
B. Verteilungseffekte von öffentlichen Einnahmen und Ausgaben .....	247
I. Wer trägt die Steuerlast? .....	248
a) Der Anpassungsprozess und seine Analyse im Überblick .....	249
1. Die Anpassung an die Besteuerung (Überwälzung i. w. S.) .....	249
1.1 Die Anpassungsformen in ihrer Gesamtheit .....	249
1.2 Die Anpassungsformen im Einzelnen .....	250
1.2.1. Anpassung durch Steuerausweichung .....	250
1.2.2. Anpassung durch Weitergabe der Zahllast (Über-	
wälzung i. e. S.) .....	252
1.2.3. Anpassung an die erfolgte Belastung .....	253
2. Überblick über Bestimmungsfaktoren der Steuerüberwälzung	
i. w. S. ....	254
3. Exkurs: Ebenen und Arten der Steuerinzidenz .....	256
3.1. Das Ausmaß der zu erfassenden Anpassungen .....	256
3.2. Der Umfang der einzubeziehenden Finanzströme .....	258
b) Ausgewählte Fälle der theoretischen und empirischen Analyse der	
Steuerinzidenz .....	258
1. Kombination der Analysemöglichkeiten und Auswahl der zu	
untersuchenden Fälle .....	258
2. Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensverwendung . . . . .	259
2.1. Partialanalytische Untersuchung der Mengensteuer auf ein	
Gut .....	259
2.2. Die Zusatzlast am Beispiel der Verbrauchsbesteuerung . . . . .	265
2.3. Erweiterungen der mikroökonomischen Analyse .....	268
2.4. Zur These von der regressiven Wirkung der Verbrauchs-	
besteuerung .....	270
3. Inzidenz der Besteuerung bei der Einkommensentstehung . . . . .	273
3.1. Inzidenz im Rahmen der Gewinnbesteuerung .....	273
3.1.1. Totalanalytische Untersuchung einer Körper-	
schaftsteuer bei vollständiger Konkurrenz .....	273
3.1.2. Zur Inzidenz einer Gewinnbesteuerung auf unvoll-	
kommenen Märkten .....	278
3.1.3. Empirische Ansätze .....	279
3.2. Zur Inzidenz im Rahmen der Einkommensteuer .....	281
3.2.1. Grundsätzliche Überlegungen .....	281
3.2.2. Zurechnung der Lohnsteuer auf Einkommensklas-	
sen .....	283
3.3. Zur Inzidenz der Sozialabgaben .....	284
II. Wem kommen die öffentlichen Ausgaben zugute? .....	285
a) Die Inzidenz der Transferzahlungen .....	285
b) Die Inzidenz der Transformationstätigkeit .....	290

1. Transferelemente bei der Leistungserstellung.....	290
2. Die Zurechnung der Leistungsabgabe.....	291
III. Die sog. Budgetinzidenzuntersuchungen: Ergebnisse und Kritik . . . . .	293
a) Die Zurechnung der Steuern und Ausgaben auf Einkommensklas- sen.....	293
b) Die budgetäre Umverteilung und ihre Problematik.....	295
C. Steuern und Ausgaben im Dienste der Umverteilung.....	299
I. Steuerpolitische Instrumente.....	299
a) Belastung der Einkommensentstehung.....	300
b) Belastung der Einkommensverwendung.....	305
c) Belastung des Vermögens.....	306
II. Ausgabenpolitische Instrumente.....	307
III. Die sog. negative Einkommensteuer als Steuer- und ausgabenpoliti- sche Maßnahme.....	309
Fragen zum sechsten Kapitel.....	312
Literatur zum sechsten Kapitel.....	314

## Siebentes Kapitel

### Finanzpolitik und Konjunktur

A. Die konjunkturpolitische Zielsetzung.....	317
I. Zur Stabilisierungsfunktion der öffentlichen Finanzen.....	317
II. Die konjunkturpolitische Zielsetzung und ihre Operationalisierung . . . . .	321
B. Die öffentliche Finanzwirtschaft in der Volkswirtschaftlichen Gesamt- rechnung.....	324
I. Staatliche Produktionstätigkeit in der Volkswirtschaftlichen Gesamt- rechnung.....	324
II. Berücksichtigung des Staates bei der Ermittlung des Nationalein- kommens.....	328
a) Der Staat in der Entstehungsrechnung.....	329
b) Der Staat in der Verteilungsrechnung.....	329
c) Der Staat in der Verwendungsrechnung.....	332
III. Einnahmen und Ausgaben des Staates in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.....	334
IV. Die Berücksichtigung des Staates bei der Ermittlung des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte.....	337
C. Fiskalpolitische Instrumente und strategische Faktoren im Wirkungszu- sammenhang.....	341
I. Strategische Faktoren bei der Ermittlung des Wirkungszusammen- hangs zwischen Zielen und Instrumenten.....	341
II. öffentliche Ausgaben und Einnahmen im Wirkungszusammenhang mit Einkommen und Beschäftigung: einfache Multiplikatormodelle. . . . .	343



a)	Wirkungen einer Veränderung von öffentlichen Ausgaben und Einnahmen auf die Verwendung des Nationaleinkommens.....	344
b)	Wirkungen einer Erhöhung des ausgeglichenen Budgets.....	351
c)	Weitere Bestimmungsgrößen der Multiplikatorprozesse.....	357
D.	Der fiskalpolitische Einsatz des Budgets in Rezession und Boom.....	359
I.	Fiskalpolitik mit automatischen Stabilisierungswirkungen.....	359
II.	Diskretionäre Fiskalpolitik zur Rezessionsbekämpfung.....	362
a)	Expansive Ausgabenpolitik.....	362
1.	Sach- und Personalausgaben.....	363
2.	Transferzahlungen an private Haushalte und an Unternehmen....	364
b)	Expansive Steuerpolitik.....	366
1.	Einkommens- und Gewinnbesteuerung.....	367
2.	Umsatz- und Verbrauchsbesteuerung.....	369
c)	Die Finanzierung von Budgetdefiziten.....	370
1.	Auflösung von Überschüssen und Schuldaufnahme bei der Zentralbank (Geldschöpfung).....	370
2.	Schuldaufnahme im privaten Sektor.....	370
III.	Diskretionäre Fiskalpolitik zur Boombekämpfung.....	372
IV.	Zur Beurteilung der konjunkturellen Wirkungen der öffentlichen Finanzen.....	373
a)	Anforderungen an ein Messkonzept.....	373
b)	Der Finanzierungssaldo als Ausgangspunkt.....	374
c)	Das strukturelle Defizit.....	376
E.	Zusammenhänge zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik.....	376
I.	Die Rolle der Fiskalpolitik unter Berücksichtigung von Einkommens- und Zinswirkungen.....	377
a)	Wirkungen einer Veränderung der öffentlichen Ausgaben und Einnahmen auf die Höhe von Nationaleinkommen und Zinsniveau.....	377
b)	Wirkungen einer Budgetveränderung auf die Höhe von Nationaleinkommen und Preisniveau.....	380
c)	Die Abstimmung zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik in einer geschlossenen Volkswirtschaft.....	382
II.	Die Rolle der Fiskalpolitik unter Berücksichtigung von außenwirtschaftlichen Einflüssen.....	384
a)	Veränderte Wirkungen von Ausgaben und Einnahmen in einer offenen Volkswirtschaft.....	384
b)	Die Abstimmung zwischen Fiskalpolitik und Geldpolitik in einer offenen Volkswirtschaft.....	387
F.	Zweifel an der Wirksamkeit der Fiskalpolitik.....	389
I.	Wirkungsverzögerungen beim Einsatz einer diskretionären Fiskalpolitik.....	390
II.	Neue Anforderungen an die Finanzpolitik in der Stagflation.....	393
III.	Auf dem Weg zu einer europäischen Fiskalpolitik?.....	399
IV.	Konjunktur und Wachstum: Von der nachfrageorientierten zur angebotsorientierten Finanzpolitik.....	400

a) Die monetaristische These von der „Irrelevanz“ der Fiskalpolitik....	401
b) Zum Verhältnis von nachfrage- und angebotsorientierter Finanzpolitik.....	402
Fragen zum siebenten Kapitel.....	404
Literatur zum siebenten Kapitel.....	407

## Achstes Kapitel

### Der finanzpolitische Einfluss auf Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsstruktur

A. Wirkungen der Finanzpolitik auf das gesamtwirtschaftliche Wachstum . . . .	409
I. Das Ziel des gesamtwirtschaftlichen Wachstums.....	409
II. Der Bezugsrahmen für eine finanzpolitische Wachstumspolitik. . . . .	413
a) Der Potentialfaktoransatz.....	413
b) Grenzen des Potentialfaktoransatzes: Die Rolle der Innovationen....	415
III. Die finanzpolitische Beeinflussung von technischem Fortschritt, Kapital und Arbeit.....	418
a) Beeinflussung des technischen Fortschritts.....	418
1. Kollektivgutkomponenten des technischen Fortschritts: Anstoßfinanzierung und externe Effekte.....	418
2. Ansatzpunkte zur finanzpolitischen Förderung des technischen Fortschritts.....	420
2.1. Förderung von Erfindungen.....	421
2.2. Förderung der Innovation.....	423
2.3. Förderung der Nachahmung.....	425
3. Die begrenzte Rolle der Finanzpolitik.....	425
b) Der Einfluss auf die private und staatliche Investitionstätigkeit . . . . .	427
1. Die Beeinflussung der privaten Investitionen.....	428
1.1. Finanzpolitische Einwirkung auf den Finanzierungsspielraum.....	428
1.2. Die finanzpolitische Beeinflussung der privaten Investitionsbereitschaft.....	432
2. Der Einsatz der öffentlichen Investitionen.....	435
2.1. öffentliche Investitionen und Infrastruktur.....	435
2.2. Kapazitätseffekte der öffentlichen Sachinvestitionen in die Infrastruktur.....	437
3. Gesamtwirtschaftliche Investitionsquote und intergenerationale Lastverteilung.....	439
c) Der Einfluss auf den Produktionsfaktor Arbeit.....	442
1. Ansatzpunkte einer wachstumsorientierten Arbeitsmarktpolitik im Überblick.....	442
2. Arbeitsmarktpolitik und öffentliche Finanzen.....	445
3. Ansatzpunkte für finanzpolitische Maßnahmen.....	446
IV. Die Rolle der finanzpolitischen Wachstumspolitik: zwei Strategien . . . .	448

B. Der Einfluss der Finanzpolitik auf die Wirtschaftsstruktur.....	451
I. Strukturwandel und Wirtschaftswachstum.....	451
II. Zielgerechte Ausgestaltung und wirksame Begrenzung von Subventionen als Voraussetzung der Strukturpolitik.....	452
a) Auflagen als Mittel der Subventionspolitik.....	452
b) Erfassung und Begrenzung von Subventionen als Daueraufgabe. . . .	454
III. Die Rolle der Subventionen in der sektoralen Strukturpolitik.....	457
IV. öffentliche Finanzen und regionale Strukturentwicklung.....	458
a) Wachstum oder regionaler Ausgleich?.....	458
1. Konvergenz der regionalen Wirtschaftsentwicklung?.....	458
2. Die Rolle der Ballungsgebiete.....	460
b) Erfassung der regionalen Wirkungen der öffentlichen Finanzen. . . .	461
C. Finanzpolitik, Wirtschaftswachstum und Strukturanpassung.....	462
Fragen zum achten Kapitel.....	464
Literatur zum achten Kapitel.....	465

## Neuntes Kapitel

### Umwelt und öffentliche Finanzen

A. Gegenstand, Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik.....	469
I. Saubere Umwelt als öffentliches Gut.....	469
II. Ziele und Prinzipien der Umweltpolitik.....	472
B. Zu den nicht-finanzpolitischen Instrumenten der Umweltpolitik.....	476
C. Finanzpolitische Instrumente der Umweltpolitik.....	480
I. Anwendung des Verursacherprinzips.....	480
a) Finanzielle Anreize durch Abgaben.....	480
1. „Reine“ Abgabenlösungen.....	480
2. Der Standard-Preis-Ansatz.....	482
3. Die Kombination von Umweltabgaben und Ordnungsrecht . . . .	487
4. Umweltabgaben als Herausforderung an das Steuersystem. . . . .	488
b) Finanzielle Anreize durch Subventionen.....	492
II. Anwendung des Gemeinlastprinzips.....	494
Fragen zum neunten Kapitel.....	495
Literatur zum neunten Kapitel.....	496
Glossar finanzwissenschaftlicher Ausdrücke.....	499
Personenverzeichnis.....	519
Sachverzeichnis.....	525